

Dank

Dieses Buch stellt meine Dissertationsschrift dar, die ich am Fachbereich Politik- und Sozialwissenschaften der Freien Universität Berlin verfasst habe. Auf dem langen Weg der Beschäftigung mit den politischen und juristischen, aber auch den menschlichen Dimensionen des Themas Colonia Dignidad bin ich unzähligen Personen aus den diversesten Sphären begegnet. Viele dieser Begegnungen haben nicht nur diese Arbeit, sondern auch mein Leben bereichert. Insbesondere das Leid vieler Betroffener ist mir dabei sehr nahe gegangen.

Die Liste der Menschen, die mich in diesen Jahren unterstützt hat, ist lang und ich möchte daher an dieser Stelle keine einzelnen Danksagungen vornehmen, sondern mich zu gegebener Zeit bei Euch/Ihnen persönlich bedanken. Nennen möchte ich lediglich einige für den formalen Prozess dieser Arbeit grundlegende Personen und Institutionen. Ihren Ausgang nahm dieses Forschungsvorhaben durch die bestärkende und inspirierende Unterstützung durch Wolf-Dieter Narr (R.I.P.). Bettina Engels (FU Berlin) und Olaf Kaltmeier (Uni Bielefeld) bin ich für die hervorragende Betreuung dieser Arbeit überaus dankbar. Der Rosa-Luxemburg-Stiftung danke ich für die Gewährung eines Promotionsstipendiums, ebenso der Hamburger Stiftung zur Förderung von Wissenschaft und Kultur für die Bereitstellung eines Druckkostenzuschusses. Dank gilt auch Lars Breuer für das Gesamtlektorat der Dissertation sowie Ute Löhning für das Endlektorat für diese Buchveröffentlichung.

Ich widme dieses Buch allen »Aufklärer_innen« und Betroffenen, besonders erwähnen möchte ich stellvertretend für viele andere Hernán Fernández und Dieter Maier, die sich eine Aufklärung und Aufarbeitung der Verbrechen der Colonia Dignidad zur Lebensaufgabe gemacht haben.

